

1925 - 26

Am 26. April hielt unser Gau seine Jahreshauptversammlung im Jakobmeyersaale dahier ab. Dieselbe war gut besucht durch rund 50 Mitglieder aus 14 Schützengesellschaften, nämlich: Altschützen Dorfen, Fortuna Dorfen, Schwindegg, Schwindach, Obertaufkirchen, Gmain, Taufkirchen, Moosen, Reith, Hampersdorf und Oberdorfen. Abwesend war Wasentegernbach, neu eingetreten ist Armsdorf.

Punkt 1/2 4 Uhr eröffnete Gauschützenmeister Herr Josef Steiner die Tagung, die die Anwesenden herzlich willkommen und ging sogleich zur Tagesordnung über.

Gauschriftwart Förderl verlas den Jahresbericht. Den Kassenbericht gab der Gauschützenmeister selbst bekannt, und wies die Kasse an Bargeld, Gauzeichen und Munitionswert einen Überschuß von 116,50 M auf.

Das Schießprogramm für das 3. Gauschützenfest lag schon vollständig ausgearbeitet vor, wurde bei der Durchnahme sehr zufriedenstellend anerkannt, und in allen seinen Punkten angenommen.

Nach Eintreffen des 4 Uhr Zuges, der unsere lb. Gäste aus Schwindegg brachte, ging man zur Neuwahl über. Für das Wahlgeschäft wurde aus den Herren Dr. Ehrenreiter, Taufkirchen, Niggel, Grüntegernbach und Schmid, Dorfen ein Wahlausschuß gebildet.

Die Wahl verlief ganz platt und ergab folgendes Resultat:

1. Gauleiter	Josef Steiner	Dorfen
2. "	Alois Bösl	Schwindegg
1. Schriftführer	Xaver Förderl	Dorfen
2. "	Georg Schuster	Taufkirchen
1. Kassier	Georg Brunner	Dorfen
2. "	Karl Then	Taufkirchen
1. Revisor	Schöberl	Hampersdorf
2. "	Hölzl	Fortuna Dorfen

Hierauf folgte ein Beschluß, daß Gau 12 jeder angeschlossenen Gesellschaft zur Fahnenweihe ein Ehrenband stiftet. Heuer kommt Schwindkirchen an die Reihe, das Fahnenband, welches der Gau stiften soll, wurde von den anwesenden Schützengesellschaften aus ihren Vereinskassen sofort gedeckt. Die Sammlung ergab 40 M.

Herr Alois Bösl hielt noch eine zündende Ansprache an die Vorstände, sowie an jedes einzelne Mitglied. War mit Lob & Anerkennung nicht kurz für die treue Mitarbeit und schloß mit einem 3-fachen Hoch auf das Blühen & Gedeihen unseres lieben Isengau. Herr Steiner dankte nochmals für das zahlreiche Erscheinen und treue Mitarbeit und schließt hierauf die Versammlung.

Ein Zeitungsartikel schreibt: Dorfen, Vom 7. bis 24. Juni fand in Dorfen das Gauschießen des Gaues 12 statt. Die Leitung hatte die Schützengesellschaft Fortuna Dorfen. Das Fest war gut arrangiert, die Beteiligung indes nicht allzu stark. Bei dem Schützenzug am Sonntag beteiligten sich 13 Vereine. Schwindegg, Schwindach, Schwindkirchen, Obertaufkirchen und Altschützen Dorfen waren mit Fahnen vertreten. Ohne Fahne zogen mit Taufkirchen, Moosen, Buchbach, Grüntegernbach, Lengdorf, Neuötting, Mühlendorf und Kraiburg. Den Schluss bildete die Fahne der Fortuna.

Beim Streite um den **besten Punkt** blieben Sieger: Friedberger Hans, Dorfen 9 1/2 Teiler, Bierling Max, Dorfen (16) Bachmaier Kaspar, Taufkirchen (27), Friedberger Albert, Dorfen (28 1/2) Adam Anton, Schwindegg (29), Gruber Franz Kraiburg (33 1/2) Reill Max, Dorfen (35) Angermeier Georg, Dorfen (42), Then Karl (43) Taufkirchen, Hailer Jakob, München (56), Reiser Karl, Dorfen (60 1/2) Schuster, Taufkirchen (66), Schlüssel Georg, Dorfen (70), Herterich Rudolf, Dorfen (71 1/2) Seeholzer Ludwig, Dorfen (78) **Meister** sind geworden: Huber, Neuötting 20 Ringe, Förderl, Dorfen 19, Hailer, München, 18, Then Taufkirchen 18, Brunnhuber, Neuötting 18, Weber, Neuötting 18, Gametsberger, Kraiburg 18, Stadler, Mühlendorf 17, Angermeier Dorfen, 17, Wetzl, Schwindegg 17 Reiser, Dorfen 17, Boß, Erding 16, Zauner, Dorfen 16, Steiner, Dorfen 16, Herterich, Dorfen 16, Auf der **Festscheibe** erhielten Preise: Förderl, Dorfen (23) Schwarz Lengdorf (27 1/2), Bierling Max, Dorfen (45), Wilnhammer Th. Grüntegernbach (45 1/2), Bachmayer Albert, Dorfen (51 1/2) Herterich Rudolf, Dorfen (56 1/2) Then Karl Taufkirchen (61 1/2), Eiglsperger Moosen (80), Reiser Dorfen (82 1/2), Niggel Grüntegernbach (95), Bachmeier Kaspar Taufkirchen (109), Hailer München (110), Stadler Mühlendorf (110 1/2), Oberbigler, Neuötting (116), Hörmann Dorfen (120 1/2), Angermeier Dorfen (131), Gruber Frz Kraiburg (132 1/2) Huber Xaver Neuötting (136), Zauner Dorfen (137 1/2), Bauer Eitting (141), Wetzl Schwindegg (143), Friedberger Hans Dorfen (143 1/2), Reill Dorfen (160), Friedberger Albert Dorfen (173), Klein Buchbach (190), Steiner Dorfen (201) Weber Neuötting (207), Brunnhuber Neuötting (209), Schlüssel Dorfen (210), Holzmann Moosen (213), Anneser Max Dorfen (237 1/2) Wagner Gallus Schwindegg (250), Adam Schwindegg (251 1/2) Moser Dorfen (274), Gruber Dorfen (276). Der Wanderpokal fiel an die Zimmerstutzengesellschaft Dorfen (363)

Ringe). Die Beteiligung bei der Preisverteilung und dem Konzert im Luitpolpark war nur recht mässig. Herr Bösl geißelte die Teilnahmelosigkeit mit scharfen Worten. Er will die gesamte männliche Jugend in den Schützenverbänden sehen. Die geringe Beteiligung der Bevölkerung lässt sich damit entschuldigen, daß am Tag darauf in Dorfen die hl. Firmung erteilt wurde und heute niemand gerne an zwei Tagen Geld ausgeben wird. Die Schützenbrüder von Obertaufkirchen verzichteten, als sie die bereits vorliegenden Erfolge sahen auf jeden Versuch, aber schön ist es doch, dass sie die Fahne mitbrachten. Finanziell dürfte die Schützengesellschaft Fortuna auf ihre Rechnung gekommen sein.

Am 1. Festsonntag standen sich Gau 11 & Gau 12 im Herausforderungskampf gegenüber und endigte das Treffen zu einem ganz gewaltigen Siege unseres Gaues. Mit nicht weniger als 183 Ringen haben wir sie geschlagen und Erding zog sich etwas kleinlaut zurück. Auf absehbare Zeit dürften wir von Erding nicht mehr herausgefordert werden.

Am 16. August war eine ausserordentliche Generalversammlung im Bräustüberl Dorfen. Beteiligt waren: Altschützen Dorfen, Fortuna Dorfen, Schützengesellschaft Taufkirchen, Jungschützen Taufkirchen, Oberdorfen, Hampersdorf, Reith, Gmain, Moosen, Schwindkirchen & Schwindegg.

1.Punkt: Bekanntgabe der Trauernachricht von unserem Schützenbruder Herrn Franz Reitmeier, Schwindegg. Die Hinterbliebenen erhielten die Sterbepremie von 100 M. Ferner erhielt Herr Dubotzki in der Altschützengesellschaft Dorfen durch einen kleinen Unfall 30 M

2.Punkt: war die Veröffentlichung der Einladung für das Oktoberfestschießen.

3.Punkt: den Herren Dr. Ehrenreiter, Karl Then und Georg Schuster von Taufkirchen ist der Gau noch besonderen Dank schuldig, denn nur durch eifrigstes Bestreben ist es diesen Herren gelungen, die Gesellschaften ausserhalb Taufkirchen in eine Sektion zu vereinigen und in unseren Gau einzuverleiben, dadurch ist der Isengau 12 einer der stärksten im Verband.

4.Punkt: Es gab noch Wünsche und Anträge, wovon noch lebhaft Gebrauch gemacht wurde.

Besonders zu erwähnen ist noch, dass Herr Bösl, Schwindegg und Herr Karl Then Taufkirchen die goldene Erinnerungsmünze gestiftet von Sr.Kgl. Hoheit Prinz Alfons erhalten haben.

Hierauf schloß Herr Gauleiter Steiner die Versammlung

In Einlauf kamen noch 2 Trauernachrichten von den lb. Schützen-Brüdern Herrn Kometer Schwindegg und Herrn Schußmüller Schwindkirchen.

Auch diese beiden Herren waren beim Verband und die Hinterbliebenen erhielten je 100 M.

Mitgliederstand des Isengau 12:

Fortuna Dorfen	20	Mitglieder
Fortuna Schwindkirchen	22	“
Goldine Schwindach	7	“
Hubertus Reith	17	“
Hubertus Schwindkirchen	6	“
Frohsinn Armstorf	7	“
Hubertus Obertaufkirchen	18	“
Isental Lengdorf	17	“
Altschützen Dorfen	42	“
Isenia Wasentegernbach	9	“
Goldaria Schwindegg	24	“
Altschützen Grüntegernbach	18	“
Schützengesellschaft Oberdorfen	11	“
ohne Sektion Taufkirchen	218	Mitglieder

1926 - 27

Auch im heurigen Jahr wurde die Hauptversammlung wieder im Frühjahr abgehalten und zwar am 26. März. Wie im Vorjahr, so war auch diesmal die Versammlung sehr gut besucht, was die zahlreichen Unterschriften bekunden. Präcis 4 Uhr eröffnete Herr Gauleiter Steiner die Generalversammlung, begrüßte alle Anwesenden herzlich und ging dann zur Tagung über.

Gauschriftwart Förderl verlaß die Jahreschronik. In sehr zufriedenstellender Weise hat Herr Kassier Ludwig Brunner seinen Kassenbericht abgewickelt. Herr Gauschützenmeister Steiner dankte den beiden Herren für ihre Mühewaltung. Unser lieber Herr Josef Bösl 2. Gauleiter, schon bekannt in seiner feurigen und hinreissenden Ansprache, brachte auch diesmal wieder Wärme in die Gesellschaft durch seine zündenden Worte. Hierauf brachte dann unser 1. Gauschützenmeister Steiner die Abhandlung des Gauschiessens, welches von der Schützengesellschaft Golderia Schwindegg übernommen wurde, zur Sache. Da genannte Gesellschaft zugleich ihr 25jähriges Bestehen mitfeiert, so durfte uns ein schönes Gauschießen bevorstehen.

Der geschäftliche Teil wurde rasch erledigt, worauf Herr Steiner die Jahreshauptversammlung mit einem 3fachen Schuß-Heil schloß.

Ein Zeitungsartikel berichtet: GAU 12 Dorfen feierte am Sonntag, den 30. Mai, das 25jährige Bestehen der Schützengesellschaft Goldaria Schwindegg, verbunden mit dem 4. Gauschießen des Gau 12. Trotz der schlechten Witterung hatte sich eine größere Anzahl von Schützenvereinen eingefunden, 35 an der Zahl. Das Gauschießen erfreute sich eines guten Besuchs. In entgegenkommender, liebenswürdiger Weise hatte Herr Major Englhard den Schloßstadel zur Errichtung der Schießstätte zur Verfügung gestellt und wird seitens der Gauleitung dem Herrn Major der herzlichste Dank an dieser Stelle zum Ausdruck gebracht. Die Leitung des Schießens, welche in den Händen des 2. Gauschützenmeisters Herrn Bösl lag, war mit den ihm zur Seite stehenden eifrigen Ausschußmitgliedern Wetzl, Lohmeier und Lackner eine lobenswerte und verdient durch die umsichtige Arbeit volle Anerkennung.

Es hatten sich 120 Schützen zum friedlichen Wettstreit in Schwindegg eingefunden, was in Anbetracht des kleinen Ortes eine schöne Zahl ist.

Das Schießen endete am Sonntag, den 6. Juni mit darauffolgender Preisverteilung, wobei der 1. Gauleiter Herr Steiner, den beteiligten Schützen seinen Dank aussprach für die rege Teilnahme und die Ehrung von 10 Gründungsmitgliedern vornahm.

Hierauf erfolgt die Freisverteilung.

Jubiläumsscheibe: 1. Friedberger J. Dorfen, 2. Rottenwöhrer Walkersaich, 3. Müller Schwindach, 4. Holzner jun. Velden 5. Wetzl Schwindegg, 6. Dr. Rottlauf Ampfing 7. Gramesberger Kraiburg 8. Angermeier Taufkirchen 9. Bachmaier Mühldorf 10. Adam Schwindegg 11. Lohmeier Schwindach 12. Ismeier Töging 13. Hallhuber Mühldorf, 14. Hartineck Schwindegg 15. Hörmann jun. Dorfen, 16. Then Taufkirchen 17. Eichner Siegsdorf 18. Hotzer Wörth 19. Gruber Kraiburg 20. Gartmeier Dorfen 21. Kinlein Haag 22. Eicher Isen 23. Huber Neuötting 24. Wagner Schwindegg 25. Schwarz Töging 26. Straer Walkersaich 27. Stadler Obertaufkirchen 28. Neumeier Wörth 29. Geigenberger Dorfen 30. Friedberger, Alt Dorfen **Festscheibe:** 1. Dorsch München 2. Striegl Neuötting 3. Marxbauer Buchbach 4. Maier Walkersaich 5. Oberbigler Neuötting 6. Boos jun Erding 7. Zeitlhuber Walkersaich 8. Beigl Mühldorf 9. Eichner Isen 10. Stadler Obertaufkirchen 11. Rottenwöhrer Walkersaich 12. Eicher Siegsdorf 13. Schußmüller Schwindkirchen 14. Friedberger Joh. Dorfen 15. Then Taufkirchen **Glückscheibe:** 1. Hardt Kraiburg 2. Then Taufkirchen 3. Adam Schwindegg 4. Rottenwöhrer Walkersaich 5. Reise Dorfen 6. Lanzinger Isen 7. Friedberger Joh. Dorfen 8. Lohmeier Otto Schwindegg 9. Wimmer Oberornau 10. Dorsch München 11. Jörg Velden 12. Thoma Töging 13. Dr. Kattenbeck Buchbach 14. Striegl Neuötting 15. Stadler Obertaufkirchen **Punktscheibe:** Bichlmeier Mühldorf 2. Wagner Schwindegg 3. Hallhuber Mühldorf 4. Dorsch München 5. Friedberger Joh. Dorfen 6. Huber Neuötting 7. Rottenwöhrer Walkersaich

8. Dr. Rottlauf Ampfing 9. Eicher Siegsdorf 10. Dr. Kattenbeck Buchbach 11. Boos jun Erding 12. Zeitlhuber Walkersaich 13. Straßer Walkersaich 14. Lackner Schwindegg 15. Adam Schwindegg **Meisterscheibe**: 1. Eichner Siegsdorf 19 Ringe 2. Jörg Velden (19) 3. Straßer Walkersaich (19) 4. Hallhuber Mühldorf (18) 5. Rottenwöhrer Walkersaich (18) 6. Friedberger J. Dorfen 7. Kundschiefer Haag 8. Dr. Kattenbeck Buchbach 9. Bachmeier Mühldorf 10. Then Taufkirchen je 17 Ringe.

Auf der **Landwirtschafts-Scheibe**: 1. Maier, Walkersaich ein eiserner Pflug 2. Rottenwöhrer Walkersaich eine Zentrifuge.

Auch sei noch hervorzuheben der prächtige Gabentempel, welcher mit den schönsten Ehrengaben ausgestattet war, und so den Schützen prächtige Preise brachte. Den Spendern sei von Seiten der Gauleitung der herzliche Dank ausgesprochen. So fand das 4. Gauschießen mit einer feuchtfröhlichen Unterhaltung seinen Abschluß, Anschliessend möchte die Gauleitung aufmerksam machen, dass die Schützengesellschaft Dorfen ein Volksfestschiessen vorbereitet, welches vom 21. bis 25. August abzuhalten wird mit nur Geldpreisen von Mk 100,— abwärts.

Am Montag, den 28. Juni fand die Hochzeitsfeier unseres 1b, Schützenbruders H. Alois Bösl, Badereibesitzer in Schwindegg, statt. Auf dessen Einladung hin erschienen die umliegenden Gesellschaften des Gaus 12. Ist doch Herr Bösl eine in Schützenkreisen weit und breit bekannte Persönlichkeit. Derselbe ist seit 21 Jahren 1. Schützenmeister und Vorstand von Goldaria Schwindegg und seit Bestehen des Gaus 12 2. Gauschützenmeister. Gegen Abend trafen auch die Altschützen Dorfen mit ihrem 1. Gauleiter zur Hochzeitsfeier ein. Gauleiter Steiner Dorfen brachte im Namen des Gaus und aller anwesenden Schützen dem Brautpaar die herzliche Gratulation zum Ausdruck und forderte Herrn Bösl auf, auch ferner der edlen Schützensache und dem Gau treu zu bleiben und seinen seine Mitarbeit stets zu teil werden zu lassen. Auch der Jägerverein Dorfen war vertreten mit seinem Herrn Vorstand Schödlbauer, letzterer brachte dem Brautpaar einen von Humor und Witz sprudelnden Glückwunsch zum Vortrag, so dass die reinsten Lachsalven entstanden. So blieben die Hochzeitsgäste und Schützenbrüder bis Mitternacht beisammen, da doch der Abend durch Musik, Gesangsvorträge gewürzt wurde. Wir bringen dem lieben Schützenbruder und 2. Gauleiter wiederholt die herzlichen Wünsche zum Ausdruck in der Hoffnung, daß derselbe noch viele Jahre Schützenmeister und Gauleiter des Gaus 12 sein möge. "Schützen Heil" Am Sonntag, den 31. Oktober fand in Dorfen die Herbst-Gausitzung statt. Erschienen waren sämtliche Schützenmeister bis auf die Schützengesellschaft "Hubertus" Reith, welche sich entschuldigen ließ. Die Sektion Taufkirchen war mit einigen Schützenbrüdern und ihrem Sektionsführer Herrn Dr. Ehrenreiter vertreten. Punkt 4 Uhr eröffnete Herr Gauleiter Steiner die Versammlung,

begrüßte die anwesenden Schützenmeister und ging zur Tagesordnung über. Auch im heurigen Jahr hatte der Gau 12 einen Sterbefall, es war Herr Franz Bauer von Wasentegernbach und wurde an die Hinterbliebenen das Sterbegeld von 100 M ausbezahlt, was jedoch die Hinterbliebenen nicht annahmen und zu Gunsten des Schützengesellschaft Wasentegernbach verzichteten und genannter Gesellschaft den Betrag schenkten. Auch wurde bekannt gegeben, dass heuer auch wieder Mitglieder aus dem Gau 12 mit dem Prinz Alfons-Erinnerungszeichen ausgezeichnet wurden, es waren dies die Herren M. Reill Dorfen, Wetzl Schwindegg und Zimmermann Lengdorf.

Einstimmig wurde beschlossen, dass das nächstjährige Gauschießen in Dorfen abgehalten wird und lediglich für Gaumitglieder und soll dasselbe so gehalten werden, dass es jedem Gaumitglied möglich ist, das Gauschießen mitzumachen. Auch sollen zwischen den einzelnen Gesellschaften Konkurrenzschießen veranstaltet werden, und sollen die Mitglieder angeeifert werden, das Interesse am schönen Schießsport zu pflegen und zu zeigen. Damit soll dem Vorwurf vorgebeugt werden, die Raubschützen tragen die Preise weg und wir vom Gau haben das Nachsehen. Es wird die Gauleitung alles aufbieten, um ihren Gesellschaften gerecht zu werden.

Es wurde noch die Gründung einer eigenen Sterbekasse angeschnitten aber nach längerer Debatte wieder verlassen. Sr. Kgl. Hoheit Prinz Alfons und unseren sehr verehrten Verbandsleiter, Herrn Landesgewerberat Heinloth mit einem kräftigen Schuß Heil gedachte der Vorsitzende zum Schluß. Ausserdem wurden noch die Gaukarten an die anwesenden Schützenmeister verteilt.

Besprochen wurde noch, dass künftige Gauschießen nur mehr in Dorfen abgehalten werden sollen.

Leider hat die Schützengesellschaft Schwindegg noch keine Abrechnung vom Gauschießen vorgelegt, sodass die Gaukasse abbuchen könnte. Somit war auch dieses Jahr die Gautätigkeit wieder eine rege.

1927 - 28

Am Sonntag, dem 10. April hielt Gau 12 seine Frühjahrsversammlung ab im Jakob-mayerschen Nebenzimmer. Diese Versammlung war eine der bestbesuchten die wir bis dato hatten. Nur eine Gesellschaft (Grüntegernbach) fehlte, sie waren jedoch entschuldigt, sonst waren sämtliche Herren Schützenmeister des Gauces vertreten.

Punkt 4 Uhr wurde die Versammlung von Herrn Gauleiter Steiner eröffnet, begrüßte Herrn Sektionsführer Dr. Ehrenreiter, die Herrn Schützenmeister & alle übrigen Mitglieder.

begrüßte die anwesenden Schützenmeister und ging zur Tagesordnung über. Auch im heurigen Jahr hatte der Gau 12 einen Sterbefall, es war Herr Franz Bauer von Wasentegernbach und wurde an die Hinterbliebenen das Sterbegeld von 100 M ausbezahlt, was jedoch die Hinterbliebenen nicht annahmen und zu Gunsten des Schützengesellschaft Wasentegernbach verzichteten und genannter Gesellschaft den Betrag schenkten. Auch wurde bekannt gegeben, dass heuer auch wieder Mitglieder aus dem Gau 12 mit dem Prinz Alfons-Erinnerungszeichen ausgezeichnet wurden, es waren dies die Herren M. Reill Dorfen, Wetzl Schwindegg und Zimmermann Lengdorf.

Einstimmig wurde beschlossen, dass das nächstjährige Gauschießen in Dorfen abgehalten wird und lediglich für Gaumitglieder und soll dasselbe so gehalten werden, dass es jedem Gaumitglied möglich ist, das Gauschießen mitzumachen. Auch sollen zwischen den einzelnen Gesellschaften Konkurrenzschießen veranstaltet werden, und sollen die Mitglieder angeeifert werden, das Interesse am schönen Schießsport zu pflegen und zu zeigen. Damit soll dem Vorwurf vorgebeugt werden, die Raubschützen tragen die Preise weg und wir vom Gau haben das Nachsehen. Es wird die Gauleitung alles aufbieten, um ihren Gesellschaften gerecht zu werden.

Es wurde noch die Gründung einer eigenen Sterbekasse angeschnitten aber nach längerer Debatte wieder verlassen. Sr. Kgl. Hoheit Prinz Alfons und unseren sehr verehrten Verbandsleiter, Herrn Landesgewerberat Heinloth mit einem kräftigen Schuß Heil gedachte der Vorsitzende zum Schluß. Ausserdem wurden noch die Gaukarten an die anwesenden Schützenmeister verteilt.

Besprochen wurde noch, dass künftige Gauschießen nur mehr in Dorfen abgehalten werden sollen.

Leider hat die Schützengesellschaft Schwindegg noch keine Abrechnung vom Gauschießen vorgelegt, sodass die Gaukasse abbuchen könnte. Somit war auch dieses Jahr die Gautätigkeit wieder eine rege.

1927 - 28

Am Sonntag, dem 10. April hielt Gau 12 seine Frühjahrsversammlung ab im Jakob-mayerschen Nebenzimmer. Diese Versammlung war eine der bestbesuchten die wir bis dato hatten. Nur eine Gesellschaft (Grüntegernbach) fehlte, sie waren jedoch entschuldigt, sonst waren sämtliche Herren Schützenmeister des Gauces vertreten.

Punkt 4 Uhr wurde die Versammlung von Herrn Gauleiter Steiner eröffnet, begrüßte Herrn Sektionsführer Dr. Ehrenreiter, die Herrn Schützenmeister & alle übrigen Mitglieder.

Hierauf verlas Gauschriftwart Förderl den Jahresbericht über die Tätigkeit des Gaus. Anschließend gab Herr Gaukassier Brunner den Kassenbericht, welcher musterhaft geführt war, bekannt. Die Gaukasse wies einen Aktivrest von 194 M auf. Herr Gauleiter dankte beiden Herren und ging auf den Punkt Gauschießen über. Herr Gauschützenmeister bedauerte, dass die Beiträge so flau eingingen und fast die meisten Gesellschaften hatten einen Rückgang der Mitglieder zu verzeichnen. Dieses und ähnliche ungünstige Verhältnisse halber soll das Gauschießen für 1927 unterbleiben. Auch unser 2. Gauleiter Herr Bösl Schwindegg, war der gleichen Ansicht und somit wurde abgestimmt. Einstimmig lautete der Beschluß, dass Gau 12 sein Gauschießen für dieses Jahr cresiiert. Hierauf wurde der Wunsch ausgedrückt, die Landgesellschaften möchten unter sich kleinere Preisschießen abhalten, daß dieselben von der Gauleitung bestens unterstützt werden.

Am Schluß wurde noch bekannt, daß unser Gaukassier Herr Brunner nach Amerika abreist, wobei ihm dann von allen Seiten Glückwünsche entgegen gebracht wurden. Herr Gauleiter Steiner bedauerte, ein so liebes Mitglied zu verlieren, und gab ihm die besten Glückwünsche mit in sein neues Domizil. Herr Brunner dankte herzlich und versicherte uns nicht zu vergessen.

Da weitere Anträge nicht mehr gestellt wurden, so schloß Herr Gauleiter die Versammlung. Um 1/2 6 Uhr trennten wir uns mit dem Wunsche, auf ein Wiedersehen zur Fahnenweihe der Jungschützen in Taufkirchen.

1928 - 29

Die ordentliche Generalversmmung des Gaus 12 fand am 11. März statt Beginn präziß 4 Uhr, dieselbe war aussergewöhnlich stark besucht, weshalb der 1. Gauleiter Herr Josef Steiner, dieses und die anwesenden Gäste freudigst begrüßte. Unmittelbar darauf ging man sogleich zur Tagesordnung über.

Da im Jahre 1921 weder Gauschießen noch sonst bedeutendes war, war die Chronik bald erschöpft. Hierauf folgte Kassenbericht, derselbe wurde vom Herrn Kassier Becker glatt abgewickelt, womit zu bestätigen ist, dass der Kassenbestand mit 251,05 M ein zufriedenstellender war. Herr Gauleiter dankte hierauf beiden Herren für ihre Mühewaltung. Als nächsten Punkt der Tagesordnung, die Neuwahl des Ausschusses ist ohne jede Störung verlaufen. Der alte wurde wieder gewählt und auch angenommen. Neu hinzu kommen Kassier Beker Friedrich.

Nun setzt sich der Gauausschuß zusammen wie folgt:

1. Vorsitzender (Gauleiter)	Steiner Josef	Dorfen
2. "	Bösl Alois,	Schwindegg
1. Kassier	Beker	Dorfen
2. "	Then Karl	Taufkirchen
1. Schriftführer	Föderl Xaver,	Dorfen
2. "	Schuster Georg	Taufkirchen
1. Revisor	Hölzl	Dorfen
2. "	Zimmermann	Lengdorf

außerdem dürfte jeden bekannt sein, dass jeder Schützenmeister der zu unserem Gau gehört, Ausschußmitglied ist.

In Punkt 5 über Abhaltung des Gauschießen ging man schnell darüber hinweg, obwohl es einer der wichtigsten Punkte des Gaus ist, weil man die Aufmachung desselben vertrauensvollst in die Hände des näheren Ausschußes legte.

Punkt 6 Wünsche und Anträge kam nur zur Besprechung die Abhaltung der Fahnenweihe von 2 Schützengesellschaften nämlich: Altschützen Taufkirchen und Schützengesellschaft Armstorf. Da bei solchen Anlässen der Gau immer ein Fahnenband stiftet, somit hatte jede zum Gau gehörende Gesellschaft 3 M zu spenden, was auch bereitwilligst sofort von jedem Schützenmeister entrichtet wurde.

Unser 2. Gauleiter Alois Bösl hielt noch in seiner markanten Weise eine kräftige Ansprache an sämtliche Schützenmeister und auch noch um eine rege und treue Zusammenarbeit anzuhalten.

Als nun der geschäftliche Teil erledigt war, schloß Herr Gauleiter Steiner die Versammlung.

Am 8. Juli hielt die Schützengesellschaft Armstorf bei herrlichem Wetter seine Fahnenweihe. Unter rythmischen Musikklingen, ging der Kirchenzug zum Gottesdienst. Nach demselben hielt Herr Alois Bösl am Heldengrabe eine Gedächtnisrede für die verstorbenen Mitglieder, aber auch die Festrede ließ er vom Stapel laufen und brachte durch dieselbe ein herres Gepräge in die Feier. Zum Festzuge selbst, woran fast 40 Fahnen angetreten waren, verlief in schönster Ordnung. Infolge der schneidigen Musik und des edlen Gerstensaftes kam frohe Stimmung in das Fest und der festgebende Verein sowie ganz Armstorf werden noch lange mit frohen Erinnerungen zurückdenken.

Ein Zeitungsartikel berichtet: - Die Altschützen Taufkirchen konnten Sonntag, den 15. Juli ihr 60jähriges Bestehen mit Fahnenweihe begehen. Aus diesem Anlaß fand bereits

am Vorabend im Gasthofe zur Post eine Gesellschaftsfeier mit geladenen Gästen statt, die bei Konzert und Gesangsvorträgen einen würdigen Verlauf nahm. Herr Sektionsleiter Dr. Ehrenreiter, Taufkirchen, der 1. Schützenmeister Hickl und der Herr Bürgermeister des Marktes Taufkirchen hielten der Feier entsprechende Ansprachen.

Am Sonntagvormittag fand nach Empfang der Gesellschaften und Festgäste die kirchliche Weihe der neuen Fahne und hierauf auf der am Marktplatz errichteten Tribüne die festliche Übergabe der Fahne und Fahnenbänder unter sinnreichen Prologen durch die Fahnenmutter und Festjungfrauen statt. In Vertretung und im Auftrag des Bayer. Schützenverbandes beglückwünschte Herr Zauner die "Altschützen" zu ihrem Ehrentag, führte die neue Fahne als Symbol und äußeres Zeichen der Treue und Zusammengehörigkeit vor, der die Mitglieder bei allen Zeiten folgen werden, bringe doch die Fahnenweihe neues Leben und frische Tatkraft in die Gesellschaft. Ein besonderer Dank galt der Gesellschaft für ihre Treue zur Sektion und damit zum Bayer. Schützenverband und Gau 12. Des Redners dreifaches Schützenheil auf das fernere Blühen der Gesellschaft "Altschützen" und der Sektion Taufkirchen fand allgemeine Zustimmung unter den Klängen der Kapelle. Bei einem gemeinsamen Mittagstisch ergriff Herr Sektionsleiter Dr. Ehrenreiter das Wort, führte den Werdegang der Altschützen vor und beglückwünschte dieselbe zur heutigen Feier mit dem dreifachen "Gut Schuß."

Der 1. Schützenmeister Hickl dankte hierauf allen, welche beigetragen haben, die Feier zu dem würdigen Verlauf zu bringen, besonders der Vertretung des Bayer. Schützenverbandes, dem Herrn Sektionsleiter und brachte ein dreifaches Schützenheil auf den hohen Protektor Sr. Kgl. Hoheit Prinz Alfons und dem 1. Verbands vorsitzenden Herrn Landesgewerberat Heinloth aus, das unter den Klängen der Musikkapelle begeisterte Aufnahme fand. Am Nachmittag fand ein Schützenzug durch die reichlich dekorierten Strassen des Marktes statt, der bei der ungeheueren Sommerhitze ungezählte Schweißtropfen forderte. Nach der nun folgenden Verteilung der Fahnenbänder an die anwesenden Vereine, folgten bei Konzert noch einige Stunden des gemütlichen Teils, bis der Aufbruch zu den verschiedenen Rückfahrten herangerückt war.

Vom 17. bis 24. Juni fand das 5. Gauschiessen auf der Feuerschießstätte in Dorfen statt. Demselben gingen freilich noch 3 Ausschußsitzungen voraus, die das Programm ausarbeiteten. Man hat das Schießen in Punkt Geldfrage derart günstig gestellt, daß die Beteiligung am Schießen selbst hätte doppelt so groß sein können. Vielleicht hat auch die schlechte Witterung anfangs dazu beigetragen.

Ein Zeitungsartikel berichtet: Dorfen, 27. Juni Trotz des zeitweise nicht günstigen Wetters traten doch an die hundert Schützen an den Stand, die mit ungleichem Glück, mit ungleichem Eifer vielleicht auch, sich stritten in einem schönen Wettbewerb. Das rege Schützenleben verdichtete sich besonders in den letzten Tagen der Woche, man konnte an den Nachmittagen auf der Schießstätte stets den wohlvertrauten Klängen eines solchen Schießbetriebes zuhören und man sah aus einer ziemlich weiten Umgebung die Leute am Stand. Der Sonntag, an dem die Schützen sich noch mit besonderem Eifer auf allen Ständen betätigten, fand mit der Preisverteilung einen schönen Abschluß. Neben den Schützen sah man auch die Damenwelt vertreten, die hier in dem fröhlichen Kreis beste Unterhaltung fand und den Abend in der Schützenfröhlichkeit verbrachte. Es war für ganz ausgezeichnete Musik gesorgt, die zur Hebung der Stimmung wesentlich beitrug und die Leute lange Stunden beisammenhielt.

Mit der Preisverteilung wurde der Abend eingeleitet und wir bringen nachfolgend die gesamten Ergebnisse, die von den einzelnen Preisträgern und den zahlreichen Gästen mit Genugtuung aufgenommen wurden.

Punktscheibe: 1. Bierling Max 261/2, 2. Zauner 36, 3. Dr. Kattenbeck, Buchbach 47 Teiler, 4. Hölzl 48, 5. Reiser Karl 50, 6. Parsberger, Wasentegernbach 58, 7. Stadler, Obertaufkirchen 71, 8. Zimmermann, Lengdorf 71 1/2, 9. Niggel, Grüntegernbach 72 1/2, 10. Hallhuber, Mühldorf 77, 11. Friedberger Hans 12. Schlüssel, 13. Then, Taufkirchen, 14. Fortner, 15. Mayerhofer, 16. Ehgartner, Mühldorf 17. Riedmaier, 18. Bösl, Schwindegg, 19. Strasser Walkersaich 20, Weinhhammer, Wasentegernbach 21. Zeitlhuber Wörth 22. Harrer, Schwindegg **Auf Adler:** 1. Preis Wetzl Schwindegg 11 1/2 2. Hallhuber Mühldorf, Friedberger 4. Strasser Walkersaich 5. Schwarz Ludw. Lengdorf 6. Reiser Karl 7. Schlüssel, 8. Stadler Obertaufkirchen, 9. Reill Max, 10. Angermaier Georg 11. Zauner 12. Hölzl 13. Bierling 14. Then Taufkirchen 15, Breitenbach Velden 16. Niggel Grüntegernbach 17. Bösl Schwindegg 18. Zeiler Schwindach 19. Fortner 20.

Müller Schwindach **Meisterscheibe:** 1. Hallhuber Mühldorf 2. Schaberl Velden 3. Friedberger H. 4. Schlüssel, 5. Reiser Karl, 6. Then Karl Taufkirchen 7. Schwarz Lambert Lengdorf 8. Niggel Grüntegernbach **Gaumeister:** 1. Fortuna Dorfen 190 Ringe, 2. Goldaria Schwindegg, 3. Zimmerstutzengesellschaft Dorfen 167, 4. Isental Lengdorf, 139, 5. Goldine Schwindach 133, 6. Altschützen Taufkirchen 98, 7. Fortuna Schwindkirchen 72, 8. Schützengesellschaft Armstorf 69 9. Hubertus Schwindkirchen 60. Die Schützengesellschaft Fortuna Dorfen hat somit die Gaumeisterschaft errungen, wir gratulieren! All den Schützen aber, die an dem Gauschießen teilnahmen und all den Preisträgern ein frohes Schuß heil!

Leider habe ich auch noch 2 Sterbefälle zu verzeichnen nämlich Herrn Georg Lohmeier, Schwindkirchen und Karl Ayrenschmalz Dorfen.

Beide Witwen erhielten die Sterbprämie von je 100 M. Man sieht darin wieder, daß die 2 M Verbandsbeitrag keine Leistung ist, sondern eine gut angelegte Sparkasse. und zum Schluß kann Gau 12 über eine rege Tätigkeit für das verfloßene Jahr zurückblicken.

1929 - 30

Die heutige ordentliche Generalversammlung wurde am 17. März im Bräustüberl abgehalten. Dieselbe war mit rund 50 Mitgliedern besucht. 1/2 4 Uhr wurde dieselbe von Herrn Gauleiter Steiner eröffnet und sämtliche Anwesende herzlich willkommen geheißen. Hierauf begann der Schriftführer Förderl mit dem Verlesen des Jahresberichtes. Weil nun das Jahr 28/29 ein ziemlich bewegtes war, so konnte die Chronik eine längere Ausführung erhalten. Unser Gaukassier Herr Baeker rollte seinen Kassenbericht in fachmännischer Weise glatt ab, konnte aber in der Abrechnung vom Gauschießen keinen Überschuß herausklügeln. Trotzdem ernteten beide Herren den Dank des Gauschützenmeisters für ihre Mühewaltung. Anschliessend daran erließ der Gauleiter einen Apell an die Herren Schützenmeister betreffs der Verbandkarte. In punkt 4 wurde gestimmt für ein Gauschießen. Da Herr Mayerhofer seinen Saal zur Verfügung stellte, so wurde derselbe von der Generalversammlung sofort acceptiert. Das Gauschießen selbst soll in den Tagen vom 9. bis 13. Mai gehalten werden. Nach approximationsVorschlägen ging man daran alle Ausarbeitungen dem engeren Ausschuß zu überlassen. Nach üblichen Gepflogenheiten wird bei Fahnenweihen vom Gau ein Fahnenband gestiftet, wozu jede Gesellschaft bereitwilligst 1 M beisteuerte.

Auf Anregung von Herrn Gauschützenmeister zur Beteiligung des Schützenzuges in München hatten mehrere Vereine ihre Zusage gegeben.

Die Tagesordnung wickelte sich rasch ab und konnte Herr Steiner Punkt 5 Uhr die Versammlung schließen mit einem 3fachen Schußheil auf den hohen Protektor Sr. Kgl. Hoheit Prinz Alfons.

Dem 6. Gauschießen, das in den Tagen vom 9. bis 14. Mai abgehalten wurde, gingen selbstverständlich mehrere Ausschußsitzungen voraus. Den technischen Teil meisterte Herr Gauschützenmeister Steiner vorzüglich, aber auch das übrige Programm war mustergültig zusammen gestellt, weshalb auch das Festschießen in ausgezeichneter Weise verlaufen ist. Zahlenmäßig ist dieses Gauschießen ein Erfolg zu nennen, haben doch fast hundert Schützen daran teilgenommen. Den finanziellen Abschluß überlaße ich den Herrn Kassier.

Die äußere Würdigung fand dieses Gauschießen in seinem öffentlichen Abschluß bei der Preisverteilung. Von allen Gesellschaften unseres Gau'es sah man die Schützen noch beisammen als mit Musik die von einer improvisierten Schützenkapelle in bester Form gestellt war, die Preisverteilung eingeleitet wurde. Hier das Ergebnis: **Festscheibe** 1. Preis Pfadler, Mühldorf, 2. Strasser Georg München 3. Dr. Kattenbeck 4. Geigenberger 5. Heiler Jakob München 6. Riedmaier Karl 7. Stadler Obertaufkirchen 8. Förderl Xaver, 9. Reiser Karl 10. Greimel Buchbach 11. Lohmeier Schwindach 12. Reill Max, 13. Bösl Alois Schwindegg 14. Weiß Birnbach 15. Wetzl Xaver Schwindegg 16. Scheer Mühldorf 17. Schwarz Lengdorf 18. Zauner Ludwig 19. Schlüssel Georg 20. Angermaier Georg 21. Seidl Hörlkofen 22. Attenberger Josef 23. Bichlmaier Mühldorf 24. Otter Franz Schwindach 25. Hölzl Georg 26. Friedberger Joh. 27. Niggel Alfons Grüntegernbach 28. Bachmaier Mühldorf 29. Seidl Moosen 30. Zeiler Schwindach 31. Hörmann 32. Moser Birnbach **auf Glück:** 1. Hölzl Georg, 2. Haberland 3. Bachmayer Albert 4. Weiß Birnbach 5. Schuster Georg Taufkirchen 6. Bachmayer, Mühldorf 7. Stadler Obertaufkirchen 8. Halhuber Mühldorf 9. Weiher Taufkirchen 10. Stürzer Anton 11. Hörmann Josef 12. Edbauer, Birnbach 13. Reiser Karl 14. Kober Moosen 15. Heiler München 16. Zeitlhuber Walkersaich 17. Friedberger Johann 18. Dr. Kattenbeck **Punktscheibe:** 1. Heiler München 2. Schuster Taufkirchen 3. Gugetzer Oberdorfen, 4. Seidl Hörlkofen 5. Reiser Karl 6. Schmid Paul 7. Zeiler Schwindach 8. Hallhuber Mühldorf 9. Schlüssel Georg 10. Bachmaier Mühldorf 11. Zimmermann Lengdorf 12. Weiher Taufkirchen 13. Kober Moosen 14. Brandl Armstorf 15. Seidl Moosen 16. Förderl Xaver 17. Angermaier Georg 18. Huber Franz Hausmehring 19. Friedberger Johann. **Meisterscheibe:** 1. Heiler München 2. Hallhuber Mühldorf 3. Attenberger Josef 4. Friedberger Johann 5. Strasser Walkersaich 6. Weiß Birnbach 7. Kumberger Lengdorf 8. Schwarz Lengdorf 9. Zimmermann Lengdorf 10. Pfadler Mühldorf 11. Dr. Kattenbeck 12. Bachmaier Mühldorf 13. Seidl Hörlkofen 14. Schwarz Lampert 15. Reiser Karl

Die Gaumeisterschaft hat sich errungen die Schützengesellschaft Isental Lengdorf mit 178 Ringen, es folgen die nächstbesten Gesellschaften 2. Fortuna Dorfen mit 150 Ringen 3. Jungschützen Taufkirchen mit 144 Ringen 4. Zimmerstutzengesellschaft Dorfen mit 136 Ringen 5. Goldaria Schwindegg mit 134 Ringen 6. Goldine Schwindach mit 104 Ringen 7. Oberdorfen mit 77 Ringen 8. Hausmehring 73 9. Landersdorf 68 10. Armstorf mit 60 Ringen. Mitternacht war längst vorüber als die letzten in feucht fröhlicher Stimmung die Mayerhoferschen Lokalitäten verließen.

Am 22. Juli hatte die Schützengesellschaft Neu Edelweiß Landersdorf ihre Fahnen-

weihe abgehalten. Es dürfte kaum einen Ort von Größe von Landersdorf geben, die ein Fest arrangierten, daß in seinem Verlauf und in dem außerordentlichen zahlreichen Besuch, übertroffen werden könnte. Dazu trug freilich auch der schöne außerordentlich heiße Sommertag viel bei.

Man staunte, bis man den Festzug sich bilden sah, als gegen 10 Uhr die Aufstellung erfolgte auf der Dorfener Strasse. Es waren 42 Vereine erschienen zum Fest, darunter allein 27 mit Fahnen und bei dieser für unsere Verhältnisse ganz außerordentlichen Beschickung konnte man schon einen mächtigen Zug entwickeln, der den zahlreichen Zuschauern zu imponieren vermochte. Die Dorfener 'Kapelle Steiner geleitete mit schneidigen Weisen den Zug zum schmucken Filialkirchlein, wo die Weihe der Fahne stattfinden sollte. In seiner Ansprache entwickelte H.H. Kooperator Markus Beck ganz wirkungsvoll die Gedanken eines solchen Festes.

Die Fahne, die hier zur Weihe zum ersten Mal vor den Leuten enthüllt wurde, hat in der einfach schönen Ausführung überall sehr gut gefallen. Sie zeigt auf der einen Seite neben Zierleisten die Emblemen des Schießwesens und den alten Schützenwahlspruch, auf der anderen Seite im Mittelfeld das Bild des hl. Martin, des Patrons der Filialkirche in Landersdorf. Die Fahne stammt aus der Fahnenstickerei Steiner Dorfen und ist durchwegs in Handarbeit ausgeführt.

Von allen Kirchenbesuchern wurden die sehr guten musikalischen Darbietungen der Kapelle Steiner anerkannt, was hier im kirchlichen Ernst sich zeigte, brachte beim weltlichen Fest hernach mit anderen Klängen Schwung und Stimmung in die Sache. Von der Kirche weg zog man zum Kriegermahnmal an der Südseite des Friedhofs, ein großes Grab mit schlichtem Birkenkreuz und dem Stahlhelm als Symbol war wohl geeignet für den Trauerakt. Für die Schützen legte Fräulein Anna Ulrich einen Eichenkranz nieder und sprach den gefallenen Mitgliedern der Gesellschaft einen poetischen Nachruf. Bei den Klängen des guten Kameraden senkten sich alle Fahnen über dem Mahnmal. Der Zug stellte sich kurz auf um zur Festtribüne zu ziehen, wo der Akt der Fahnenübergabe stattfand. Ein Gruß in Versen löste hier den anderen flott ab. Frl. Elise Feldhofer als Fahnenbraut sprach den Willkommengruß an alle, sprach der neuen Fahne den Gruß und übergab das erste schöne Band. Die Schützengesellschaft "Frohsinn" Armstorf hatte die Patenstelle übernommen und ließ durch Frl. L. Marsmann, ebenfalls in flott vorgetragenen Versen, das Erinnerungsband übergeben. Landersdorf sprach für die Übernahme der Patenstelle den Dank aus und Fräulein Kath Scharl brachte hier die Worte des Dankes in schöner Form zum Ausdruck. In ganz gediegener Form sprach Frl. Pürstlinger herzliche Worte inniger Zusammengehörigkeit und gab mit dem Fahnenband dem Verein die besten Wünsche mit auf den Weg in die Zukunft. Für den Gau 12 des bayerischen

Schützenverbandes sprach Herr Gauschützenmeister Steiner, er überbrachte dem wackeren Verein die besten Wünsche und überreichte im Namen des Gaus ein schönes Erinnerungsband. Einen schönen Nachruf für die gestorbenen und gefallenen Mitglieder der Schützengesellschaft sprach Fräulein Marie Mannseicher, als sie das Trauerband mit den Namen der Verstorbenen der Fahne anheftete. Frau Maria Fertl stand als Fahnenmutter vor den versammelten Schützen, in knappen einfachen Worten beglückwünschte sie den Verein und übergab ein Erinnerungsband.

Zum Festzug um 2 Uhr waren alle Vereine noch anwesend, es war ein schönes Bild, als sie alle durch die Ortschaft zogen um zuletzt noch einmal sich um die Festtribüne zu gruppieren. Dort sprach Herr Alois Bösl Schwindegg als Vertreter des bayer. Schützenverbandes in herzlichen Worten zu seinen Landersdorfer Schützen, dankte ihnen für die bisher gehaltene Treue und forderte sie zu weiterer gemeinsamer Arbeit für die Sache auf. Mit einem dreifachen Hoch auf den Protektor des bayer. Schützenverbandes klang die Rede aus. Der Vorstand Fanger hatte zum Schluß des offiziellen Teiles noch die Aufgabe, all denen die zum Gelingen des Festes mit beigetragen haben, den Dank des Vereines auszusprechen. Sie haben sich alle diesen herzlichen Dank verdient durch die Zusammenarbeit, die einen so großen Erfolg zuwege brachte. Denn daß dieses Fest ein Erfolg war, ein Werbeerfolg nach außen hin und ein Erfolg im Verein selbst, das wird niemand bezweifeln. Auch dürfte die Chronik der Schützengesellschaft "Neu-Edelweiß" Landersdorf nicht sobald wieder einen solchen Tag zu verzeichnen haben.

Am 22. August hielt der Gau im Garten unseres Vereinslokal Bräustüberl, bei günstigstem Wetter eine außerordentliche Generalversammlung ab. Vertreten waren alle Gesellschaften mit Ausnahme der Vereine von Schwindkirchen. Der Hauptpunkt derselben war, daß möglichst viele Gesellschaften unseres Gaus beim Schützenzug in München mitmachen. 7 Vereine haben zugesagt und sich auch tagher eingestellt, sodaß der Gau 12 eine gute Rolle im Festzuge spielen konnte. Vorausgegangen ist am Vorabend der sog. Bayernabend, denn jeder dort Anwesende noch in guter Erinnerung sein wird. Dies alles aufzuzählen was dort geboten wurde, läßt leider Zeit und Platz nicht zu, aber nur soviel, wer den Bayernabend einmal besucht hat und wenn ihn nichts Außergewöhnliches abhält, dann denselben immer wieder beiwohnen wird. Außerdem wurden am Bayernabend Ehrungen vorgenommen an Mitglieder unseres Gaus, und zwar erhielten die goldene Prinz Alfons Medaille unser 1. Gauschützenmeister Herr Steiner, das goldene Prinz Alfons Erinnerungszeichen am grünen Band erhielten unser Gaukassier Herr Baeker, Gauschriftwart Förderl, Herr Karl Reiser und Herr Müller Schwindegg. Daß bei dieser Gelegenheit alle erst in den Morgenstunden ihr Quartier aufsuchten ist leicht erklärlich, dafür nächstes Jahr wieder auf zum Bayernabend.

Die Schützengesellschaft Goldaria Schwindegg feierte am 29.Okt. zur Ehren ihres Schützenmeisters, welcher dieses Amt nicht weniger als 25 Jahre bevorstand, eine Jubelfeier. Herr Alois Bösl ist aber auch unser 2. Gauschützenmeister und wie eminent tüchtig Herr Bösl ist, wissen wir alle. Herr Gauleiter Steiner hat ihm deshalb nicht nur im Namen des Isengaus 12, sondern auch als Vertreter des Bayer. Schützenverbandes die besten Wünsche entboten, was mit einem Glückwunschtelegramm bestätigt wurde. Auch an dieser Stelle möge unser lieber Jubilar die herzlichsten Wünsche entgegennehmen.

Am Abend des 28. November fuhren der 1.Gauschützenmeister Steiner, Gaukassier Baecker und Gauschriftwart Förderl zu einer Generalversammlung der Schützengesellschaft Diana St. Wolfgang. Genannte Gesellschaft ist bei einer Privat-Unfallversicherung, aber da die Vorteile im Gau größer sind, so haben sie sich entschlossen, unserem Gau beizutreten und begrüßen sie auf das herzlichste. Zum Schluß habe ich nur noch ein paar Punkte bekannt zugeben: An die Schützengesellschaft Fortuna Dorfen und Hausmehring wurden 2 Haftpflichtschäden von je 20 M gesendet. Vom Isengau 12 erhielten die Schützengesellschaft Dorfen und Goldaria Schwindegg zu den Preisschießen je eine Ehrengabe. Der Isengau 12 besteht z.Zt. aus 15 Gesellschaften ohne der Sektion Taufkirchen. Dies war der Tätigkeitsbericht für 1929.